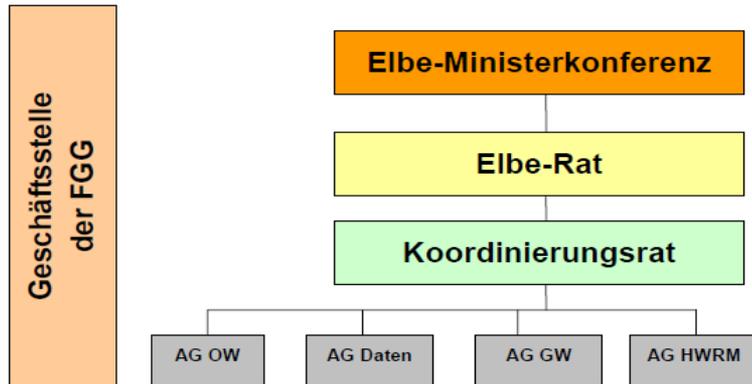


HWRM und SUP zum HWRM- Plan in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

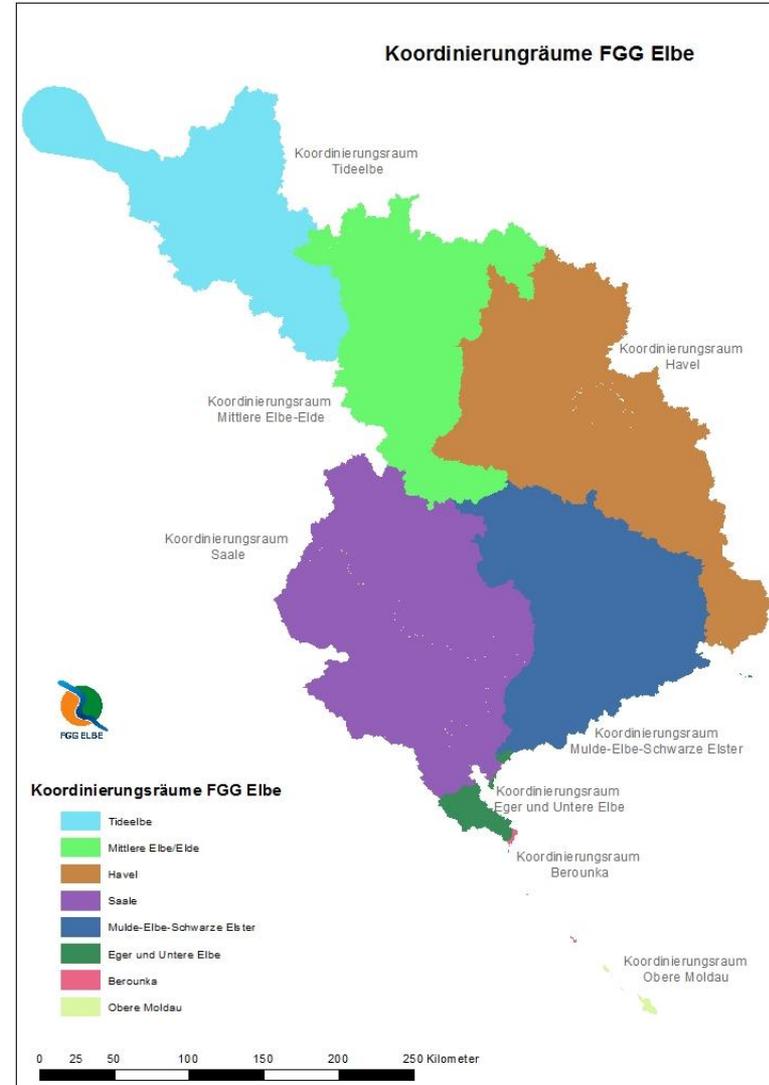
Dr. Gregor Ollesch



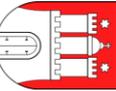
Organisationsschema der FGG Elbe

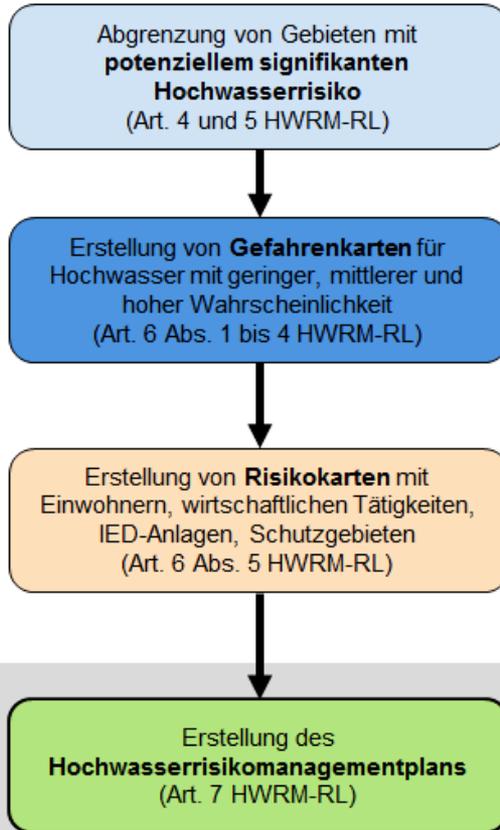


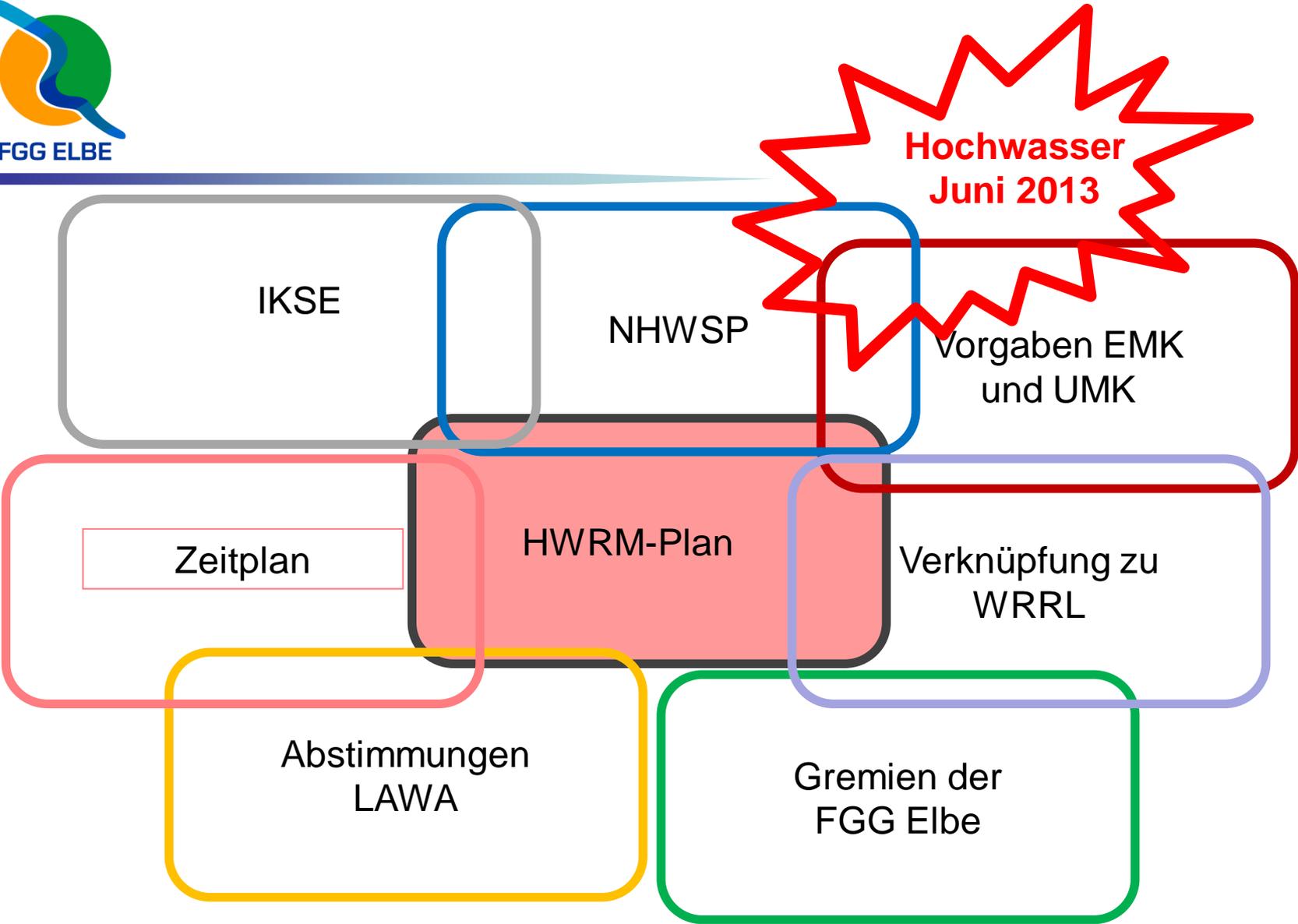
10 Bundesländer + Bund
 ~ 100.000 km²
 Naturräume von Marschen bis
 Mittelgebirge

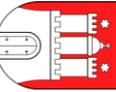


2007	Inkrafttreten der HWRM-RL
2009	Umsetzung in Nationales Recht
2010	Bericht über zuständige Behörden / Bewirtschaftungseinheiten Art. 3 HWRM-RL; § 73 (3) WHG; Teilkapitel 1.3
2010	Entscheidung über die Inanspruchnahme von Übergangsmaßnahmen Art. 13 HWRM-RL; § 73 (5) WHG; Teilkapitel 2.3.1
2011	Veröffentlichung der vorläufigen Bewertung der Hochwasserrisiken Art. 4 HWRM-RL; § 73 WHG; Teilkapitel 2.2
2013	Veröffentlichung der Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten Art. 6 HWRM-RL; § 74 WHG; Teilkapitel 2.3, 2.3.1, 2.3.2
2015	Veröffentlichung des Hochwasserrisikomanagementplans Art. 7, 8, 9, 10 HWRM-RL; § 75 WHG; alle Teilkapitel
2018	Überprüfung und erforderlichenfalls Aktualisierung der Bewertung des Hochwasserrisikos Art. 14 (1) HWRM-RL; § 73 (6) WHG; Teilkapitel 6
2019	Überprüfung und erforderlichenfalls Aktualisierung der Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten Art. 14 (2) HWRM-RL; § 74 (6) WHG; Teilkapitel 6
2021	Überprüfung und erforderlichenfalls Aktualisierung des Hochwasserrisikomanagementplans Art. 14 (3) HWRM-RL; § 75 (6) WHG; Teilkapitel 6



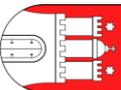


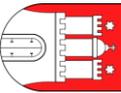
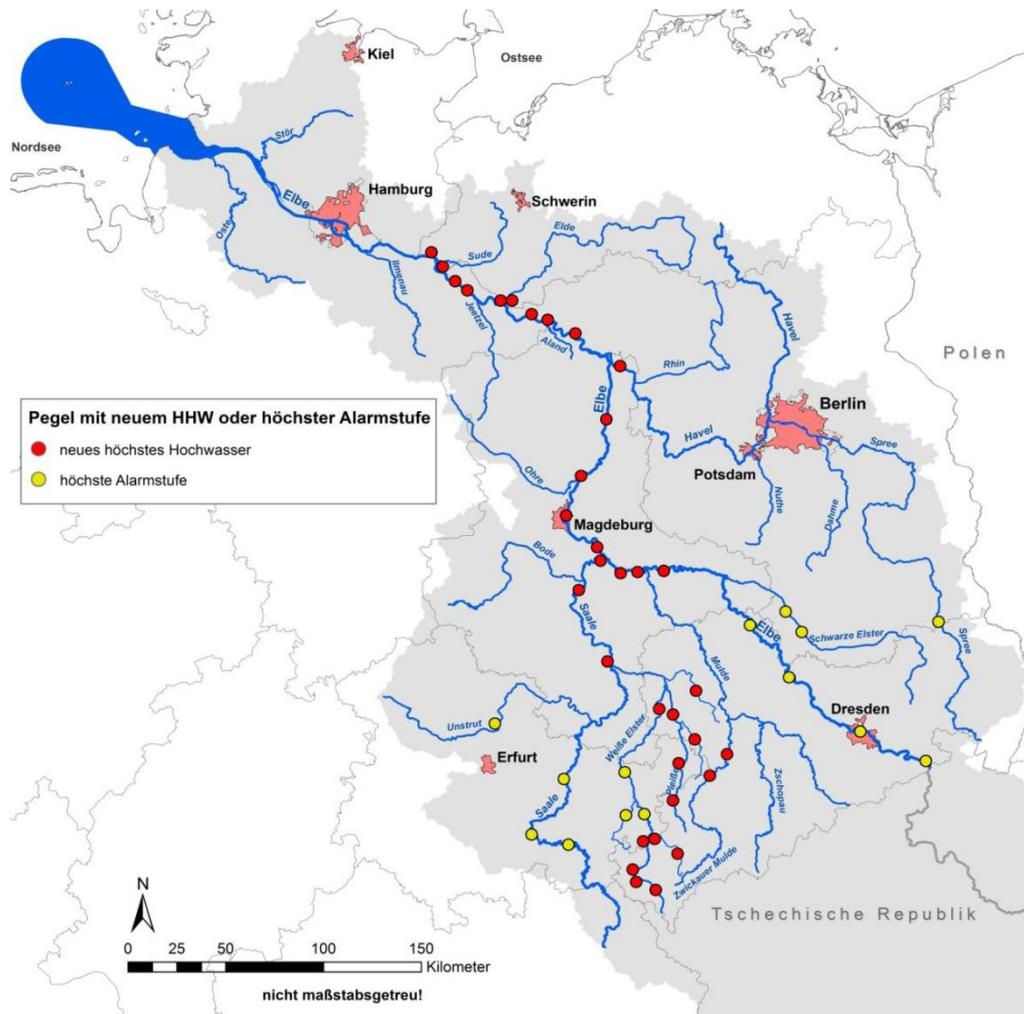




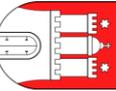
Pegel / Durchfluss / Pegelstände /	2002	2003	2006	2011	2013
Schöna	16.08.2002 4780 m ³ /s 1204 cm	06.01.2003 2020 m ³ /s 743 cm	04.04.2006 2740 m ³ /s 881 cm	17.01.2011 2050 m ³ /s 746 cm	06.06.2013 3750 m ³ /s 1065 cm
Dresden	17.08.2002 4580 m ³ /s 940 cm	06.01.2003 2010 m ³ /s 669 cm	04.04.2006 2870 m ³ /s 749 cm	17.01.2011 2280 m ³ /s 680 cm	06.06.2013 3950 m ³ /s 878 cm
Magdeburg Strombrücke	19.08.2002 4180 m ³ /s 680 cm	09.01.2003 3070 m ³ /s 588 cm	04.04.2006 3670 m ³ /s 626 cm	19.01.2011 3720 m ³ /s 630 cm	09.06.2013 5140 m ³ /s 747 cm
Wittenberge	20.08.2002 3830 m ³ /s 734cm	12.01.2003 3210 m ³ /s 674 cm	08.04.2006 3720 m ³ /s 723 cm	22.01.2011 3790 m ³ /s 730 cm	09.06.2013 4330 m ³ /s 785 cm
Neu Darchau	23.08.2002 3420 m ³ /s 732 cm	13.01.2003 3030 m ³ /s 692 cm	09.04.2006 3600 m ³ /s 749 cm	22.01.2011 3600 m ³ /s 749 cm	11.06.2013 4080 m ³ /s 792 cm

Pegel / Pegelstände	16.02.1962	03.01.1976	06.12.2013
Cuxhaven	NN +4,94 m	NN +5,10 m	NN +5,07 m
St. Pauli	NN +5,70 m	NN +6,45 m	NN +6,09 m



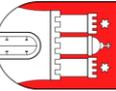


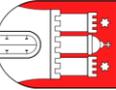
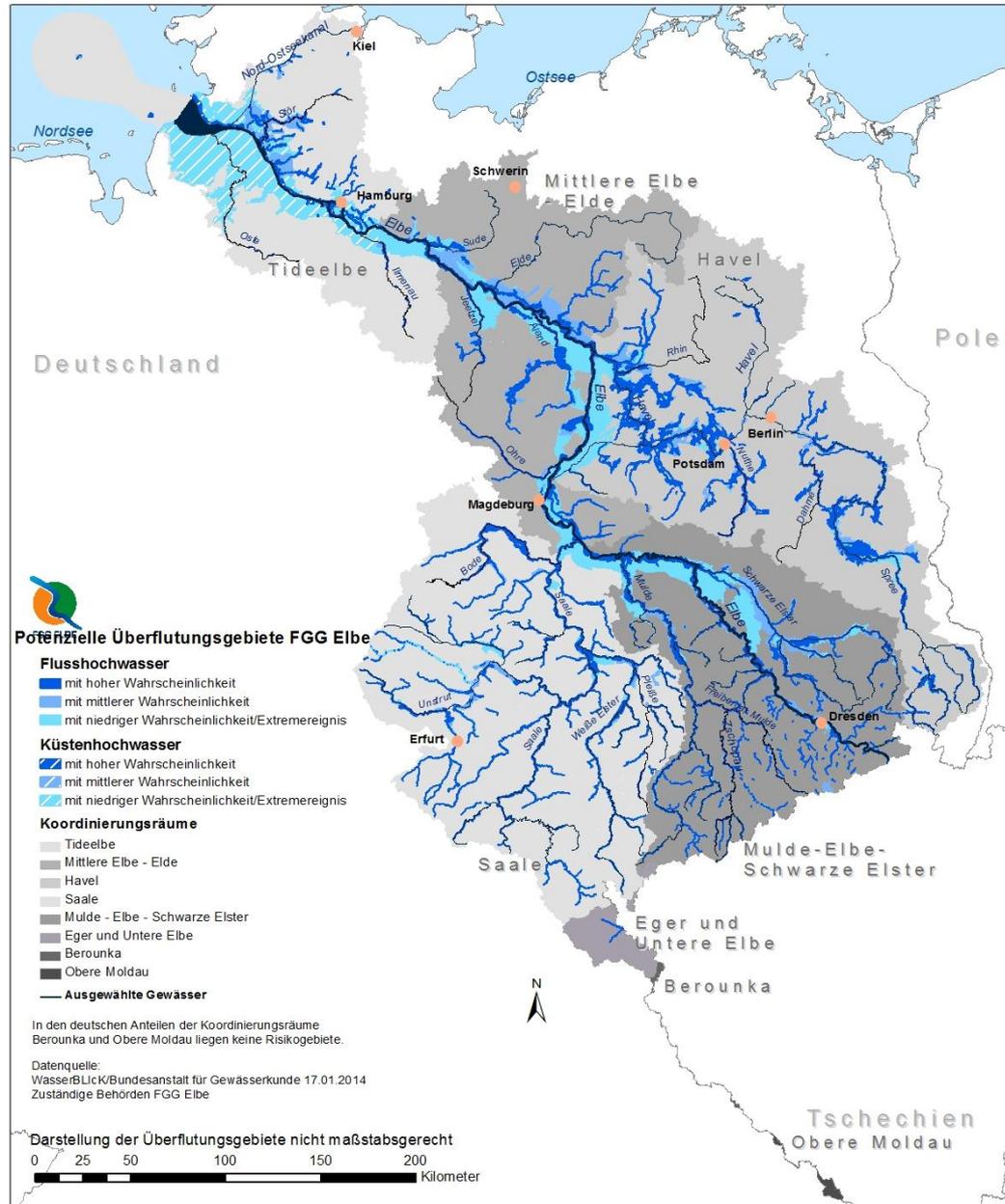
Die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos ist gemäß § 73 WHG (Art. 4 HWRM-RL) bis zum 22. Dezember 2011 abgeschlossen worden. Sie umfasst die unter Art. 4 HWRM-RL geforderte Beschreibung vergangener und möglicher künftiger Hochwasserereignisse und deren Auswirkungen zur Identifikation von Gebieten mit potenziellem signifikanten Hochwasserrisiko nach Art. 5 HWRM- RL.

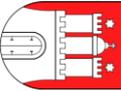


Ausweisung der Risikogebiete
 Schutzgut **menschliche Gesundheit**
 Schutzgut **Umwelt**
 Schutzgut **kulturelles Erbe**
 Schutzgut **wirtschaftliche Tätigkeit**

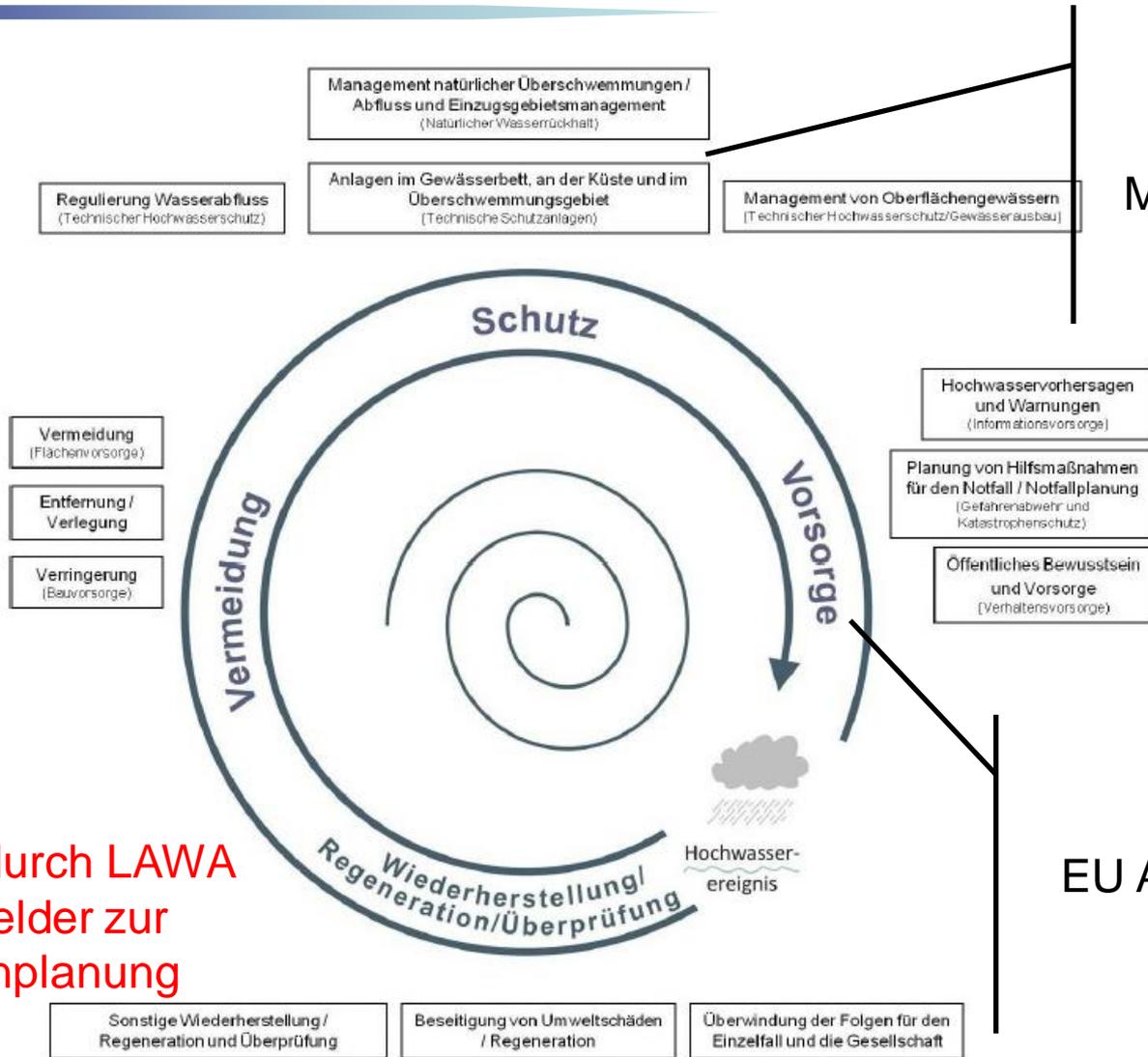
Koordinierungsraum	Anzahl APSFR	Länge Risikogewässer
TEL	17	682,9
MEL	34	951,8
HAV	106	1592,7
SAL	86	2492,8
MES	38	2112
ODL	1	26,1
BER	-	-
HVL	-	-







EU
Maßnahmenart



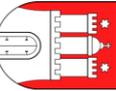
Untersetzt durch LAWA
Handlungsfelder zur
Maßnahmenplanung

EU-Aspekte des HWRM	Risikogebiete mit Maßnahmenmeldungen	
	Anzahl (insgesamt 282)	Anzahl bezogen auf alle Risikogebiete [Prozent]
Vermeidung	271	96
Schutz	246	87
Vorsorge	279	99
Wiederherstellung/ Regeneration und Überprüfung	163	58
Sonstiges	231	82

Vorläufige Zahlen

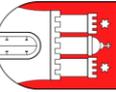
EU-Aspekte des HWRM	Risikogebiete mit Maßnahmenmeldungen		
	Anzahl Risikogebiete je nach Prioritätseinstufung		
	sehr hoch	hoch	mittel
Vermeidung	141	269	54
Schutz	135	206	58
Vorsorge	135	259	7
Wiederherstellung/ Regeneration und Überprüfung	5	160	45
Sonstiges	82	163	4

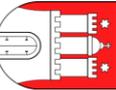
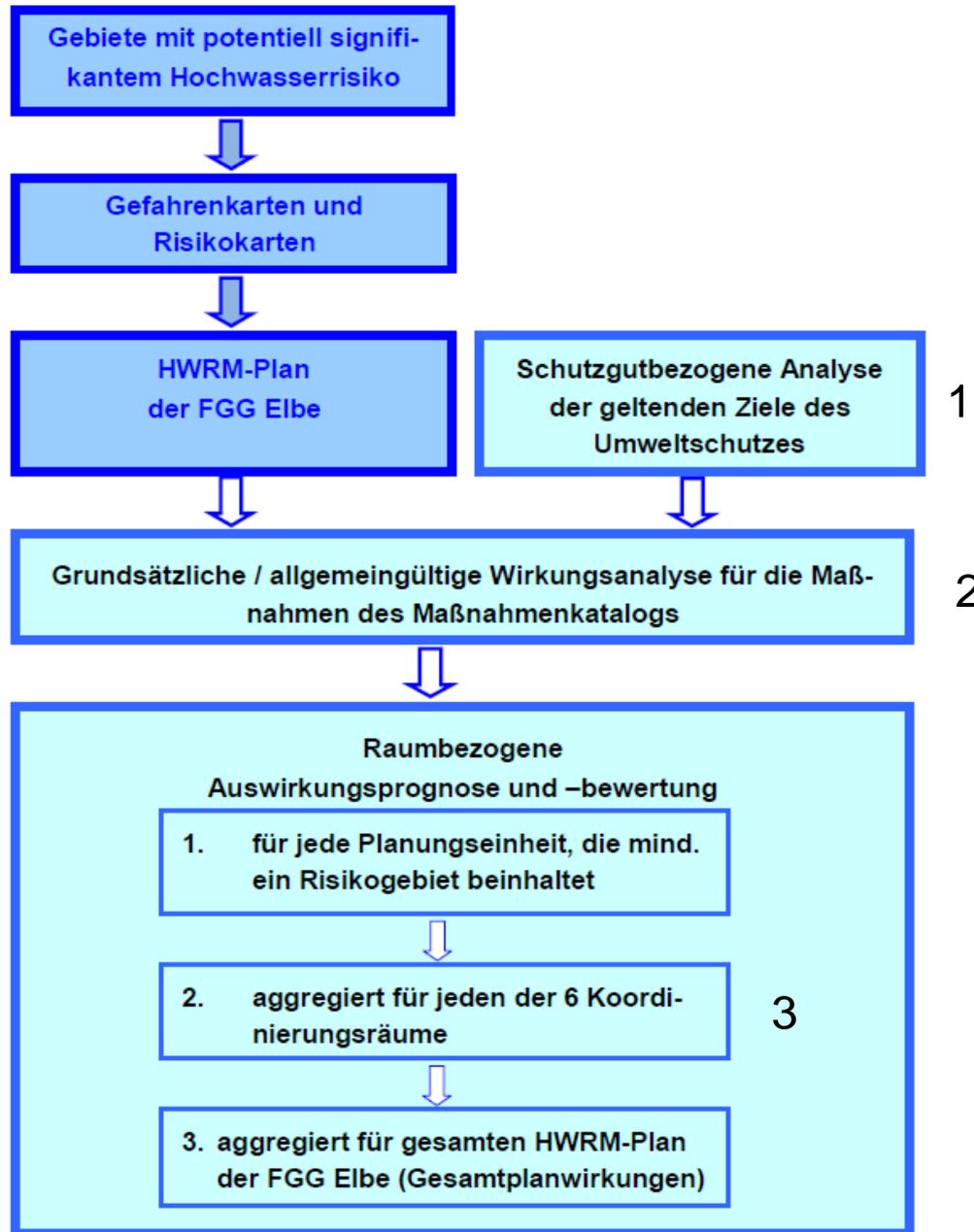
Vorläufige Zahlen



Prüfgegenstand der SUP ist die **Gesamtheit der im HWRM-Plan der FGG Elbe festgelegten Maßnahmen** zur Verringerung nachteiliger Hochwasserfolgen im deutschen Flusseinzugsgebiet Elbe.

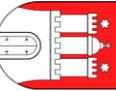
- I) Allgemeingültige Wirkungsanalyse der einzelnen Maßnahmentypen des LAWA-Maßnahmenkatalogs
- II) Raumbezogene Auswirkungsprognose und –bewertung





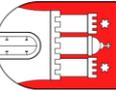
Boden

<ul style="list-style-type: none"> • Sparsamer Umgang mit Grund und Boden (§ 1a BauGB) 	<p>Sparsamer Umgang mit dem Boden durch Begrenzung der Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr auf das notwendige Maß.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung oder Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen (sinngemäß § 1 BBodSchG) 	<p>Sicherung oder Wiederherstellung der Bodenfunktionen. Bei Einwirkungen auf den Boden sollen Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktionen (Biotopentwicklungspotenzial, Ertragspotenzial, Filter-, Puffer und Speicherfunktion und Funktion als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf) sowie seiner Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte soweit wie möglich vermieden werden. Böden sind vor Erosion, Verdichtung und andern Einwirkungen auf die Bodenstruktur zu schützen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung einer forst- und landwirtschaftlichen Nutzung (§ 1 BBodSchG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe c BBodSchG) 	<p>Berücksichtigung der Nutzungsfunktion des Bodens als Standort für die Land- und Forstwirtschaft.</p>

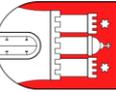


Ausgangspunkt der Prognose der Umweltauswirkungen ist eine allgemeingültige Wirkungsanalyse der Umweltwirkungen der Maßnahmentypen des HWRM-Planes. Dabei wird für jeden der 29 im standardisierten LAWA-Maßnahmenkatalog enthaltenen Maßnahmentypen eine Aussage darüber getroffen, ob Maßnahmen dieses Maßnahmentyps grundsätzlich zu erheblichen Umweltauswirkungen führen können oder nicht.

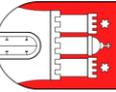
++	besonders positiver Beitrag zum Ziel des Umweltschutzes
+	positiver Beitrag zum Ziel des Umweltschutzes
o	keine, neutrale oder vernachlässigbare Wirkung auf das Ziel des Umweltschutzes
-	negativer Beitrag zum Ziel des Umweltschutzes
--	besonders negativer Beitrag zum Ziel des Umweltschutzes



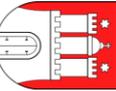
Maßnahmentyp-Nr.	Wirkfaktoren (anlagen- und betriebsbedingt)									
	Flächenbeanspruchung	Bodenversiegelung	Barrierewirkung	Visuelle Wirkungen	Nutzungsänderung/-beschränkung	Veränderung des Abflussregimes	Morphologische Veränderungen OW einschl. Auen	Veränderung der Hydrogeologie GW	Stoffeintrag OW/GW	
313 Natürlicher Wasserrückhalt in Siedlungsbereichen und bei Infrastrukturmaßnahmen Schutzgutbezogene Umweltziele										
Landschaft										
- Sicherung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kultur- und sonstige Sachgüter										
- Erhalt oberirdisch gelegener Boden-, Kultur- und Baudenkmäler sowie von historischen Kulturlandschaften	○	○	○	○	+	○	○	○	○	○
- Erhalt unterirdisch gelegener Kultur-, Bau- und Bodendenkmäler sowie von archäologischen Fundstellen	-	○	○	○	○	○	○	○	○	○
- Schutz von wirtschaftlichen Tätigkeiten und erheblichen Sachwerten	○	○	○	○	+	○	○	○	○	○
Bewertung des Maßnahmentyp Nr. 313										
- - = besonders negativer Beitrag zum Umweltziel - = negativer Beitrag zum Umweltziel										
+ + = besonders positiver Beitrag zum Umweltziel + = positiver Beitrag zum Umweltziel										
○ = keine, neutrale oder vernachlässigbare Wirkung auf das Umweltziel										
Zusammenfassende Einschätzung des Maßnahmentyp Nr. 313										
<u>Generelle Umweltauswirkungen:</u> Der natürliche Wasserrückhalt in Siedlungsgebieten und bei Infrastrukturmaßnahmen fördert das Wasserspeicherpotenzial des Gebietes. In der Folge der Minderung von Hochwasser bzw. der Abflussspitzen bestehen positive Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch und Kultur- und Sachgüter. Schadstoffeinträge in die Gewässer werden reduziert und die Versickerung gefördert. Durch die Beanspruchung von Flächen können sich am Maßnahmenort in Abhängigkeit von der örtlichen Situation jedoch auch negative Auswirkungen v.a. auf den Boden oder Bodendenkmale (bspw. durch Überdeckung) oder auf Tiere und Pflanzen ergeben.										
<u>Natura 2000:</u> Durch diesen Maßnahmentyp sind in Abhängigkeit von der Standortsituation negative Auswirkungen auf den Schutz von hochwertigen Lebensraumtypen und geschützten Arten möglich, so dass eine entsprechende Natura 2000-Prüfung erforderlich werden kann. Durch eine geeignete Standortwahl können Beeinträchtigungen vermieden werden.										
→ mit Einschränkungen positiv										



Planungseinheiten	Ehle	Elbe von Havel bis Geesthacht	Elbe von Saale bis Havel	Elde-Müritz	Jeetze - Seege	Milde-Biese-Aland	Nuthe	Ohre	Stepenitz-Karthane-Löcknitz	Sude	Tanger	Gesamtanzahl der APSFR mit Zuordnung zum Maßnahmetyp*	
Code	MEL_PE02	MEL_PE08	MEL_PE07	MEL_PE10	MEL_PE06	MEL_PE05	MEL_PE01	MEL_PE03	MEL_PE09	MEL_PE11	MEL_PE04		
Anzahl der APSFR je Planungseinheit**	3	3	1	1	4	2	3	3	12	1	1	ges. 34	
Maßnahmetyp-Nr. gemäß Maßnahmenkatalog	301		X	X	X				X	X		18	
	302	X	X	X		X	X	X	X		X	32	
	303	X	X	X		X	X	X	X	X	X	32	
	304		X	X					X			3	
	305											0	
	306		X	X					X	X		3	
	307		X	X					X			5	
	308		X	X					X	X		16	
	309	X	X	X		X	X	X	X	X	X	19	
	310		X	X		X	X		X	X		6	
	311		X	X					X	X		2	
	312											0	
	313		X			X	X		X		X	2	
	314		X			X		X	X			5	
	315		X	X			X		X	X		5	
	316	X	X	X	X	X	X		X	X	X	9	
	317		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	10
	318	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	6
	319		X	X			X	X	X	X			9
	320	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	30



Schutzgutbezogene Umweltziele	Koordinierungsräume						
	Tideelbe	Mittlere Elbe	Havel	Saale	Mulde	Eger-Untere Elbe	FGE Elbe gesamt
Mensch/ menschliche Gesundheit							
Schutz des Menschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen	↑↑	↑↑	↑↑	↑↑	↑↑		↑↑
Dauerhafte Sicherung des Erholungswertes von Natur und Landschaft	●	●	●	●	●		●
Gewährleistung eines nachhaltigen Hochwasserschutzes	↑↑	↑↑	↑↑	↑↑	↑↑		↑↑
Natur							
Schaffung eines Biotopverbundes/ Durchgängigkeit von Fließgewässern	●	↓	●	●	●		●
Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften sowie ihrer Biotope und Lebensstätten	●	↓	●	●	●		●
Dauerhafte Sicherung der biologischen Vielfalt	●	↓	●	●	●		●
Boden							
Sparsamer Umgang mit Grund und Boden	●	●	●	●	●		●
Sicherung oder Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen	●	●	●	●	●		●
Gewährleistung einer forst- und landwirtschaftlichen Nutzung	●	●	●	●	●		●
Wasser (Oberflächengewässer und Grundwasser)							
Erreichen und erhalten eines guten ökologischen/ chemischen OW-Zustands	●	↓	●	●	●		●
Erreichen und erhalten eines guten mengenmäßigen/ chemischen GW-Zustands	↑	↑	↑	↑	↑		↑
Erreichen und erhalten eines guten Zustands der Meeresgewässer	↑	↑	↑	↑	↑		↑
Gewährleistung einer nachhaltigen Hochwasserretention	↑↑	↑↑	↑↑	↑↑	↑↑		↑↑
Klima/ Luft							
Verminderung von Treibhausgasemissionen	●	●	●	●	●		●
Schutz von Gebieten mit günstiger Klimawirkung	●	●	●	●	●		●



Nächste Schritte:

- Redaktionelle Fertigstellung HWRM-Plan
- Beendigung SUP zum HWRM-Plan

- Anhörung vom 22.12.2014 bis 22.06.2015
- Auswertung und Überarbeitung der Dokumente

